

ging aber das Ende der Erfurter Hochschuleinrichtung einher. Auf Weisung des Thüringer Ministerpräsidenten Bernhard Vogel wurde die Medizinische Akademie – und mit ihr die international anerkannte Sektion Stomatologie – im Dezember 1993 geschlossen. Damit fand das Wirken des großen Wissenschaftlers und eines weltweit geachteten Experten auf dem Gebiet der Präventiven Zahnheilkunde ein Ende. Was bleibt ist ein reicher Fundus wissenschaftlicher Publikationen, Bücher und Buchbeiträge. Mehr als 600 Vorträge auf nationalen und internationalen Kongressen zeugen von seiner begeisternden Redekunst und Eloquenz. Er betreute 130 Doktoranden und 8 Habilitanden.

Neben dem immensen Arbeitspensum blieb aber auch noch Zeit,

Walter Künzel privat zu erleben. Dabei konnte man den ansonsten strengen und fordernden Chef als geselligen, großartigen Erzähler und charmanten Gastgeber erleben. Nach seiner Emeritierung 1993 war er noch bis kurz vor seinem Tod vielfältig tätig. Seit 1996 gehörte er der 1819 gegründeten Apostelgesellschaft, einer Vereinigung honorierter Erfurter Herren, an. Als ihr Schriftführer publizierte er die Geschichte dieser Vereinigung in seinem Buch „Zwischen Federkiel und Personalcomputer“. Trotz seines hohen Alters blieb Schreiben das Lebenselixier von Walter Künzel. Es folgten noch weitere Bücher über die zahnärztlichen Gesellschaften Ostdeutschlands und die Hochschulzahnmedizin in Erfurt. Sein letztes Werk „Hochschulzahnmedizin in Ost-

deutschland. Erlebtes und Erlittenes“, das er 2018 fertigstellte, blieb ein Unikat.

Walter Künzel war eine Persönlichkeit von außerordentlichem Fleiß, Disziplin, Weitsicht und Wissen, ausgestattet mit einem brillanten Gedächtnis, ein Mensch, für den Moral, Anstand und Pflichtgefühl noch etwas galten.

Wir, seine ehemaligen Schüler, Doktoranden, Habilitanden und Kollegen, verabschieden uns in großer Dankbarkeit von Walter Künzel und werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Unsere besondere Anteilnahme gilt seiner Ehefrau, engsten Verwandten und Freunden.

Annerose Borutta,
Roswitha Heinrich-Weltzien,
Susanne Kneist

GESELLSCHAFTSMITTEILUNGEN / SOCIETY NOTES

Aufruf für Anträge an die Hauptversammlung der DGZMK

Die Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde findet statt am

Donnerstag, 4. November 2021 in Frankfurt.

Hierzu laden wir alle Mitglieder herzlich ein und bitten um zahlreiches Erscheinen. Anträge an die Hauptversammlung sind bis zum 26. August 2021 per Einschreiben an die

Geschäftsstelle der DGZMK
Liesegangstraße 17a
40211 Düsseldorf

zu richten.

Düsseldorf, 15. Juni 2021
Prof. Dr. Roland Frankenberger
Präsident der DGZMK